

DAS EINFAMILIEN HAUS

Nur
3,50
€

11-12
2022

SORGEN SIE
VOR:
**Einbruchschutz
zeigt
Wirkung!**
Ab Seite 76

Wichtige Details: Fenster und Haustüren



Ideen für die Planung:

- Galerie und Flur
- Homeoffice

HYGGE WOHNEN
Mehr Gemütlichkeit
geht nicht

LÜFTUNGSANLAGE
Gesunde Luft
von ganz allein

DÄMMUNG
Einfach Energie
und Kosten sparen

Mehr Komfort zu Hause
Bäder
und mehr

Die besten Baupartner
Town & Country Haus im Check

25 Jahre Erfahrung im Hausbau
Das Konzept alles in einem Haus
Die Baureise, massiv und energieeffizient
Die Meister: Holzgerichte und Fertig-Haus

25

Mit **2 Extra-Heften**
geballe Infos für Bauinteressierte



HOHE KUNST

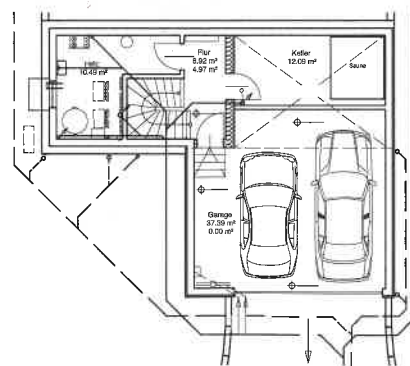


In einem sehr steilen Gelände ist ein Hausbau eine Herausforderung. In diesem Fall schafft ein *zweistöckiger Keller* eine Doppelgarage und einen großzügigen Wohnbereich.

Rehmers sind begeistert von der Lösung, die Glatthaar Keller gefunden und umgesetzt hat. An heißen Sommertagen schätzen sie die Schlaf- räume in dem kühlen Betonfertiggeller.



Im ersten Keller- geschoss befindet sich die Garage. Bonus ist zudem die zusätzliche Terrasse, die auf dem Garagendach entstehen konnte.



Alle Fotos: Glatthaar Fertiggeller



Das Baugrundstück hat ein
Gesamtgefälle von zirka
75 bis 80%

Beim Projekt Hausbau ist in allen Ländern eines immer gleich – es ist ein spannendes Vorhaben für die Bauherren. Noch dazu, wenn das Grundstück nicht so optimal gelegen ist, dass man einfach starten kann. Ein Bauherrenpaar aus Luxemburg wollte raus aus der Miete und hat sich daher auf ein solches Abenteuer eingelassen – mit einem Grundstück, das es wahrlich in sich hatte. Die Herausforderung war sportlich, denn das Baugrundstück weist ein Gesamtgefälle von bis zu 80 Prozent auf. Als die beiden das erste Mal davor standen, bedurfte es schon einer großen Portion Vorstellungsvermögen und Selbstbewusstsein, das eigene Haus hier platziert zu wissen. Jedoch, was die Nachbarn geschafft haben, sollte auch den Rehmers gelingen. Das Paar wollte von Anfang an mit Keller bauen – dieser war damit als das Herzstück des gesamten Bauvorhabens gesetzt.

Steil bergauf

Bei der Wahl des Kellerbauers überließen die Rehmers nichts dem Zufall. Zunächst orientierte man sich zwar auch beim örtlichen Anbieter, allerdings strich dieser bei der Vorbesichtigung des Grundstücks die Segel. Über das entsprechende Know-how, die Erfahrung und die technischen Möglichkeiten verfügte aber Glatthaar Keller. Dass das in Deutschland ansässige Unternehmen auch in den Nachbarländern baut, war ein weiterer Pluspunkt. Christoph Schmidt, Projektleiter bei Glatthaar Keller, erinnert sich an den Tag, als er zum

Das gesamte Gelände ist inzwischen terrassenförmig begradigt, einzig die 40 Stufen zur hinteren Terrasse erinnern an das einstige Gefälle. Doch diese nehmen die Bewohner sportlich.

ersten Mal vor dem Grundstück stand: „Es ging einfach immer nur steil bergauf. Aber wie heißt es doch so schön, wenn es einfach wäre, könnte es jeder machen“, lacht er. „Und genau solche kniffligen Bauprojekte sind es, bei denen man zeigen kann, dass (fast) nichts unmöglich ist. Den Bauherren konnten wir auch sofort eine Lösung präsentieren – die Idee eines zweigeschossigen Kellers“. Mit Christoph Schmidt an ihrer Seite fühlten sich die Rehmers von Anfang an wohl. „Er hat die Abstimmung mit den beiden Erdbauunternehmen perfekt koordiniert und uns immer wieder beruhigt, wenn unsere Aufregung zu groß wurde“, ist Sylvia Rehmer dem Experten dankbar. Vor dem eigentlichen Kellerbau waren wichtige Vorarbeiten durch die Erdbauer zu leisten. Neben einem klassischen Tiefbauunternehmen musste ein Spezialtiefbaubetrieb den Hang extra abfangen.

Zweigeschossiger Keller

Entstanden ist ein zweigeschossiger Keller mit Auskragung und einer 26 Zentimeter starken Außendämmung – mit einem klassischen Kellergeschoss in dem eine Garage für zwei Fahrzeuge untergebracht ist. Aus der Garage führt eine Treppe in das zweite Kellergeschoss, oder auch Untergeschoss und in die Eingangshalle mit Garderobe, einem Raum für die Sauna und einem Hauswirtschaftsraum. Hier ordnete das Paar zudem die Schlafräume, zwei Kinderzimmer mit bodentiefen Fenstern sowie das Eltern- und ein Kinderbad an. In diesem Untergeschoss findet sich auch der Hauseingang. Straßenseitig kommen Spaziergänger gar nicht auf die Idee, dass das sichtbare „Erdgeschoss“ eigentlich ein Kellergeschoss ist. Von der großzügigen 21 Quadratmeter großen Diele gelangt man über eine Holzwanngentreppe in das „eigentliche Haus“ und damit ins Obergeschoss. Hier finden sich die übrigen Wohnräume. ■